

Gemeindeleben aktuell

September | Oktober 2018



Monatsspruch für September 2018

**Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.**

Prediger 3/11

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3/11

Manchmal stellt sich Wehmut ein, wenn etwas Besonderes, Großartiges dem Ende entgegengeht. Vielleicht war Dein letzter Urlaub einfach wunderbar und Du hast vor der letzten Übernachtung eher ungern an die Abreise gedacht. Für Kinder reicht vielleicht schon ein toller Ausflug in ein Schwimmbad oder zu einem riesigen Abenteuerspielplatz dafür, dass sie enttäuscht und traurig sind, wenn es heißt: »Komm jetzt her, wir müssen gleich nach Hause fahren!« Man möchte für immer bleiben, doch die Umstände geben das nicht her.



Nichts ist für ewig, sagt der Volksmund. Das lernen und erfahren wir bei den verschiedensten Gelegenheiten. Es geht aber auch andersherum als oben beschrieben: Wir sind froh, dass etwas nicht ewig andauert - das mag beim Anstehen an einer Kasse der Fall sein oder beim Krankenhausaufenthalt nach einer Operation. Hier sind wir dankbar und erleichtert, wenn sich eine Veränderung der Lage ergibt.

Der Monatsspruch für den September stammt aus dem Prediger Salomo, oft auch als Kohelet bezeichnet, und der Begriff »Ewigkeit« taucht hierbei auf. Die ersten Verse des Kapitels sind sehr bekannt (es sei hier nur Prediger 3/1-4 zitiert): »Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit,

lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit«.

Ist das nicht alles sehr banal? Was soll damit letztlich deutlich gemacht werden? Geht es um eine Lebensweisheit wie »Die Dinge ändern sich nun einmal« oder »Nach Regen kommt irgendwann auch wieder Sonnenschein«? Man könnte auf die Idee kommen, dass wir zu dieser Art Einsichten auch ohne einen Bibeltext kommen können. Das entspricht doch alles den Erfahrungen, die viele Menschen gemacht haben und immer wieder machen.

Doch der Prediger Salomo möchte uns mehr als schlichte Sinnsprüche mitteilen. In Vers 10 kommt zum ersten Mal im dritten Kapitel Gott ins Spiel und dies setzt sich in Vers 11 fort. Der Beginn liest sich wie ein Rückgang auf die Schöpfungsgeschichte: Gott hat alles schön gemacht, seine Schöpfung war sehr gut. Und die Fortsetzung können wir verstehen als besondere Auszeichnung, die er dem Menschen mitgegeben hat: Den Menschen wurde »Ewigkeit in ihr Herz gelegt« lässt sich hier so deuten, dass der Mensch das

einziges Geschöpf ist, das über den Augenblick hinaus zu denken und zu planen vermag. Er kann sich an das erinnern, was er schon erlebt hat und bewusst Pläne für den nächsten Tag und das nächste Jahr schmieden. Aber hierbei stößt der Mensch auch an Grenzen. Seine Vergangenheit kann er nicht mehr abändern und für seine eigene Zukunft garantieren, das kann er ebenfalls nicht. Darum weiß der Prediger Salomo und möchte uns das ins Gedächtnis rufen. Gott ist der Herr über Zeit und Ewigkeit, nicht der Mensch. Ja, wir sind vor allen Tieren und Pflanzen ausgezeichnet. Aber viele Dinge überblicken auch wir nicht und auf viele Geschehnisse können wir uns keinen Reim machen. Anfang und Ende der Schöpfung überblickt Gott allein. Das kann uns demütig werden lassen.

Eins steht daneben aber fest: Diesem Herrn dürfen wir uns getrost anvertrauen mit unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. In Jesus Christus hat er uns eine Zukunft in seiner Herrlichkeit verheißen. Wir dürfen bei ihm sein in Ewigkeit, und das ist nicht allein deshalb schön, weil dieser Zustand kein Ende findet, sondern weil er selbst präsent ist und weil er Leid, Schmerzen und Tod ein Ende bereitet hat.

Dir und mir wünsche ich eine fröhliche Glaubensgewissheit, die zum Zeugnis und Bekenntnis des Glaubens in dieser Welt führt.

Julian Enners

Familienstunde mit der Jungschar

Wann: 07.10.2018, 10.30 Uhr
Wo: Vereinshaus Altenseelbach
Obere Reihe 20
Wer: Jung und Alt
Gast: Christoph Nickel und
die **Jungenjungschar**



Es gibt anschließend Mittagessen.
Wer möchte, bringt etwas fürs Büffet mit.

Sei dabei, denn nur mit Dir ist es schön!

Konzert und Jahresfest in Altenseelbach

mit Evangelist - Musiker- Autor

Lutz Scheufler

Herzliche Einladung

EGT Ev. Gemeinschaft
Altenseelbach e.V.

CVJM Altenseelbach



Konzert: Samstag 08.Sept. 2018 20:00Uhr
Gottesdienst: Sonntag 09.Sept. 2018 10:30Uhr
im Vereinshaus Obere Reihe 20

Uns liegt das Fahrten so im Blut



»Uns liegt das Fahrten so im Blut, wir müssen draußen immer sein, ...«, so haben wir es oft mit Begeisterung am Lagerfeuer gesungen. Und am 13. Juli war es dann soweit. Ein toller Lagerplatz erwartete unser Lager - 28 Jungen plus Mitarbeiter und Küche. Die Mitarbeiter hatten ein Superprogramm vorbereitet, sodass keine Langeweile aufkam. Die wichtigsten Programmpunkte eines typischen Lagertages waren die Bibellese am Morgen, die Bibelarbeiten, wo wir uns Berichte über Jesus aus dem Lukasevangelium näher angesehen haben, die Turniere am Vormittag, die Zeugen des Tages und die Abende am Lagerfeuer, wozu auch immer eine spannende Geschichte gehörte. An den Ordensfeuern erkundeten wir die Feuerburg und am Lagerfeuer sorgte der schwarze Rächer für Recht und Ordnung in Schottland.





Zu unseren »Burgen« gehörten der Komtur, der Burgvogt und weitere vier oder fünf Jungen. Zum Deutschen Orden gehörten drei Burgen, die Malteser hatten zwei Burgen. Gemeinsam haben wir unsere Burgen in Ordnung gehalten und dafür wertvolle Punkte für den Ordnungswettkampf kassiert. Vorausgesetzt, wir hatten ordentliche Patente gebaut. Neben dem normalen Programm gab es auch einige Höhepunkte im Lager. So führte uns die Tageswanderung zur Wasserkuppe und zur Fuldaquelle. In der Lageruni haben wir uns auf den großen Waldlauf vorbereitet. Feuerstellenbau, Naturbeobachtung, Bibelkunde und weitere Fächer konnte man belegen.

An mehreren Abenden konnten sich die Jungen im Erzählen und Singen messen; zunächst in den Orden und zum Schluss um die Lagermeisterschaften.

Wir hatten sogar einen eigenen Flugtag, den »Rhön-Flugtag«. Eifrig wurden Modellflieger gebaut, die im anschließenden Wettkampf um die längste Strecke flogen.

Zwei Tage war das Kohtenlager der Jungenschaft bei uns zu Besuch. Los ging es mit einem zünftigen Barbecue im Freibad von Dalherda. Der Gesang am abendlichen Lagerfeuer konnte sich hören lassen und die älteren Jungscharler wollen auf jeden Fall im Kohtenlager 2019 in Ungarn dabei sein.



Neben der Siegerehrung am letzten Abend ist der Beförderungsabend der am sehnlichsten erwartete Abend.

Einige Beförderungsgesuche waren in der Lagerkanzlei eingegangen und wurden genauestens geprüft. Wer die erforderlichen Lagertage hatte und sich bewährt hatte, konnte nun mit einer Beförderung rechnen. Massimiliano hatte z. B. die Mutprobe bestanden und wurde zum Junker befördert.

Vieles wäre noch zu berichten (siehe im Internet unter www.jungschar.biz), aber am besten ist, du bist das nächste Mal selbst dabei.

Günter Reinschmidt, Innenkanzler

Sonntags

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Gemischter Chor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 09:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mädchenkreis, 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Gemeindeleitung..

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Günter Reinschmidt und Volkhard Willwacher.
Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie..

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise..

Hauskreis 1: jeder 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)

Hauskreis 2: jeder 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (0 27 35 / 13 72)

Ansprechpartner Fahrdienst..

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- So 02.09.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Eberhard Adam** (Psalm 103)
- Mi 05.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- Sa 08.09.** 20:00 Uhr **Konzert mit Lutz Scheufler**
- So 09.09.** 10:30 Uhr **Jahresfest mit Lutz Scheufler**
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Mi 12.09.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Oliver Post / **Hauskreis** (Enners)
- Do 13.09.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 16.09.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft mit Ehrfried Eckam** (Philipper 2/1-4)
- Mi 19.09.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller (»Gesetz und Gnade«, Johannes 1/17)
- So 23.09.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Alexander Stolz**
- Mi 26.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 30.09.** 10:00 Uhr **Allianzgottesdienst in Neunkirchen**
- Mi 03.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 07.10.** 10:30 Uhr **Familienstunde mit der Jungschar und Christoph Nickel** (Psalm 50)
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Mi 10.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde** / **Hauskreis** (Enners)
- Do 11.10.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 14.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Ruth Ebener**
- Mi 17.10.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller (»Fünf Gerichte der Endzeit«, Joh. 5/24)
- So 21.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Karlfried Petri** (Galater 6/1-10)
- Mi 24.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 28.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Julian Enners** (Römer 7/14-25)
- Mi 31.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Jeden 1. Sonntag jedes geraden Monats findet, wenn es nicht anders angegeben ist, ein gemeinsames Mittagessen statt.

Es gibt ein Buffet, zu dem einfach jeder etwas mitbringt; (diesmal am 07.10).

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.10.2017** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungschar.biz] einreichen.